

**Kalender Bern** <  
(</index.php/kalender-bern>)

**Kalender Luzern** <  
(</index.php/kalender-luzern>)

**Abonnement**  
(</index.php/abon-bern-luzern>)

**Redaktions-Tipps** <  
(</index.php/redaktions-tipps>)

Medien-Tipps  
(</index.php/redaktions-tipps/medien-tipps>)

Event-Tipps national  
(</index.php/redaktions-tipps/event-tipps-national>)

Event-Tipps international  
(</index.php/redaktions-tipps/event-tipps-international>)

**Mediothek** <  
(</index.php/mediothek>)

**Leporello Lesen** <  
(</index.php/leporello-lesen-24>)

**Gewinnspiele**  
(</index.php/verlosungen>)

**über Leporello** <  
(</index.php/ueber-leporello>)

Startseite (</index.php>)  
Redaktions-Tipps (</index.php/redaktions-tipps>)  
**Des Kaisers neue Kleider**

suchen...

Nachwuchsredaktion | Theater- Kritik | März 2016

## Des Kaisers neue Kleider



Spieglein Spieglein an der Hand, wer ist der Schönste im ganzen Land?“ Dies fragt der Kaiser (Daniel Rothenbühler) seinen Spiegel auf Rollen mit Handgriff mehrmals täglich. Ohne Unterbrechung, ausser – natürlich! – durch seinen Schönheitsschlaf, himmelt er seine Haarpracht, sein Gesicht, seinen wohlbelebten Bauch und natürlich seine „gli-gli-gli-glitzernden“ Kleider an.

Das muss sich ändern, finden Scapina (Fabienne Trüssel) und Scapino (Bernhard Schneider) und machen sich daran, dem eitlen Kaiser dessen Verblendung vor Augen zu führen. So versprechen sie ihm die allerschönsten Kleider, welche aber nur für die klugen Leute sichtbar sind – kein Wunder wird der Kaiser panisch, als er die vermeintlichen Kostbarkeiten einfach nicht sehen kann!

### „Der Untergrund ist königsblau, die Krönchen sind aus Kaisergold“

Wie ein Mantra vor sich hinmurmelt lernt der Kaiser nun die Farben seiner Gewänder auswendig. Was er nicht weiss: Es gibt sie gar nicht. Die vorwitzige Scapina und der clevere Scapino tun nur so als ob – und das Publikum wird mit geschickter Interaktion zu ihrem Verbündeten. Schnell begreifen wir Zuschauer, wie leicht man sich von nichts als Worten überzeugen lässt, etwas wäre da, obwohl man es gar nicht mit eigenen Augen sehen kann. Dieses Integrieren bewirkt, dass Gross und Klein von Anfang bis Ende des 60-minütigen Stücks gespannt dabei sind, ist man doch selbst Teil davon und hofft, dass der Streich gelingt.

### Pantomime und Wortwitz

Eine Schatztruhe wird herumgeschleppt, Stoff mit dem „Flüssikum geistonikum“, das sich in Tränen kluger Menschen befindet, eingestrichen, Kleider genäht. Das Spielen mit unsichtbaren Requisiten ist anspruchsvoll, Trüssel und Schneider meistern die Schwierigkeit aber mit Bravour. Man hat wirklich das Gefühl, dass sich die Gegenstände auf der Bühne befinden – tun sie aber nicht. Wer bei seiner Meinung bleibt und weiterhin stur bezeugt, dass nichts zu sehen, ist in Wirklichkeit klug – und eben nicht diejenigen, die sich von den Schauspielern überzeugen lassen und plötzlich das eigentlich Unsichtbare „erkennen“.

Rothenbühler brilliert gar in seine Rolle als selbstverliebter Kaiser: mit nasaler Stimme kündigt er sich selbst an, posiert topmodelverdächtig vor dem Spiegel und entwickelt neue Ausdrücke wie „vor sich häre kaisere“ und „verexcüsiere“. Das Publikum lacht wegen seiner hochnäsigen Mimik, inklusive Schmollmund, Tränen.

### Top aktuell

Die diesjährige Inszenierung des Tourneetheater des Kantons Bern (Regie: Hans Peter Incondi) spricht ein bekanntes Thema für Menschen ab sechs Jahren kindgerecht an. Nonstop strömen unendlich viele Informationen über die Medien auf uns ein, sodass wir kaum noch mitkommen, selbst zu beurteilen, was jetzt „gut“ und was „schlecht“ ist.

## Medientipps

### Kulturinserat



(</index.php/component/banne>)

Das Stück transferiert mit viel Witz eine wichtige Botschaft: Bleib bei deiner eigenen Meinung!



**Genre:** Theater  
**Alter:** Vorschule  
**Titel:** Des Kaisers neue Kleider  
**Veranstalter:** Theater Kanton Bern  
**Ort:** Kunst- und Kulturhaus visavis  
**Land:** Schweiz, Bern  
**Datum:** Das Stück ist bis zum 20. April zu sehen  
**Dauer:** 60 Minuten, mundart  
**Eintrittspreis:** 12.- / 25.-

<http://www.kultur-visavis.ch> (<http://www.kultur-visavis.ch>)

[Impressum](#) (</index.php/ueber-leporello/kontakt/impressum>)   [Kontakt](#) (</index.php/ueber-leporello/kontakt>)   [Login/Logout](#) (</index.php/login>)  
Leporello auf Facebook  
(<http://www.facebook.com/pages/Leporello/137569686304110>)

© Leporello, Familien- und Kinderkultur, 2012  
Waisenhausplatz 30, Postfach 7013, 3001 Bern.  
Alle Rechte vorbehalten

Webdesign & Development by [servergarden.ch](http://www.servergarden.ch) (<http://www.servergarden.ch>)